



# Magazin

Alles rund um Holzpellets und Bio-Brennstoffe



Frühjahr/  
Sommer  
2016

## Partner stärkt Vertriebsaktivitäten

Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH (RBB) hat ihre Marktposition weiter ausgebaut. Durch den Beitritt der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG hat sich der Kreis der Gesellschafter auf sechs erhöht. „Wir haben schon lange eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet“, freut sich Oliver Korting, Geschäftsführer der RBB, dass die Kooperation mit der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG auf eine neue Stufe gestellt wurde. „Der Handel mit Holzpellets hat in den vergangenen Jahren bei uns zunehmend an Bedeutung gewonnen“, betont Georg Hochstein, Mitglied der Geschäftsführung bei der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG. Die stetige Ausweitung des Holzpelletgeschäfts beim neuen RBB-Gesellschafter hat auch Lena Vogt miterlebt. „2006 haben wir mit wenigen hundert Tonnen angefangen“, erinnert sie sich. Heute sind es rund 9.000 Tonnen im Jahr. In Eslohe-Bremke verfügt die Genossenschaft über ein eigenes Pelletlager. **Weiter auf Seite 2.**



Freuen sich auf die Zusammenarbeit im Pelletgeschäft: Lena Vogt (Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG) und Michael Elpe (RBB).

**Liebe Leser,**

neben den milden Temperaturen haben die niedrigen Ölpreise die zurückliegende Wintersaison bestimmt. Den Preiseinbruch am Ölmarkt hat die Pelletbranche gespürt – ja, das stimmt. Die Zahl der neuen Pelletfeuerungen war mit rund 32.000 deutlich niedriger als prognostiziert. Trotzdem lohnt sich der Umstieg auf Pellets. Denn niemand weiß, wie lange der Ölpreis noch so niedrig bleibt. Und die staatliche Förderung für erneuerbare Wärme ist seit Jahresbeginn nochmals attraktiver geworden. Sie sehen also: Pellets gehört weiterhin die Zukunft.

Aktuelle Informationen aus der Branche und zum Netzwerk der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH haben wir für Sie in dieser Ausgabe zusammengestellt.

**Ihre RPellets-Redaktion**



Fortsetzung von Seite 1

Lena Vogt bringt so schnell nichts aus der Ruhe: Gerade noch führte sie am Telefon ein Kundengespräch, danach hat sie ein offenes Ohr für die Lkw-Fahrer Detlef Limberg und Frank Klauke, die ihre Silozüge am Pelletlager in Eslohe-Bremke beladen wollen. Und die neuen Kollegen der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH sind an diesem Tag auch vor Ort, um die Bestellsysteme zu synchronisieren. Lena Vogt behält die Übersicht, auf sie ist Verlass. Dieses Vertrauen hat sich Lena Vogt in den vergangenen Jahren erarbeitet. Gleich nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau bei der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG hat sie das Pelletgeschäft der Genossenschaft mit aufgebaut. „Es war damals ein relativ neuer Markt, von daher besonders spannend. Ich bin

dadurch mit vielen unterschiedlichen Kunden in Kontakt gekommen“, sagt Lena Vogt, die auch in der neuen Konstellation die vertraute Ansprechpartnerin der Kunden bleibt. Der Spaß an der Arbeit ist bis heute ungebrochen. Schritt für Schritt wuchs das Pelletgeschäft bei der Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe. Aus einem Lkw wurden zwei, 2010 kam das eigene Lager für 1.500 Tonnen Pellets hinzu. „Irgendwann sind wir an unsere Grenzen gestoßen“, so Vogt. Der Beitritt zur Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH sei aus ihrer Sicht „das Beste gewesen, das wir machen konnten“. Das Know-how, die Schlagkraft des größeren Unternehmens, die Wachstumsperspektiven innerhalb der Kooperation, die leistungsstarke Logistik – alles gute Gründe, die für diesen

Schritt sprachen. Im waldreichen Sauerland und den angrenzenden Regionen bis nach Hessen hinein sehen die Partner gute Chancen, die Vertriebsaktivitäten auszubauen – unter dem gemeinsamen Dach der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH.



Vertraute Gesichter für die Kunden in der Region Sauerland: Detlef Limberg, Lena Vogt und Frank Klauke.

## Jean Pierre Kraemer neuer Botschafter PS-Profi fährt auf Holzpellets ab

Benzin im Blut, Holzpellets in der Heizung – dass das geht, beweist „PS-Profi“ Jean Pierre Kraemer. Der Dortmunder ist leidenschaftlicher Fahrer und Auto-Tuner und geht für den TV-Sender Sport1 in der erfolgreichen Gebrauchtwagen-Doku „PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott“ auf unterhaltsame Autosuche. In seinem Unternehmensgebäude „JP Performance“ in Dortmund, in dem der Fernseh-Promi gemeinsam mit seinen Mitarbeitern Autos „bearbeitet“ und tunt, heizt Kraemer nicht mit Benzin oder Öl, sondern mit Holzpellets, genauer gesagt mit „RPellets“ der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH. Als Martin Kuhmann, Händler bei der RBB, in der Kundenliste den Namen „JP Perfor-

mance“ und den dahinter stehenden Inhaber Jean Pierre Kraemer entdeckte, machte es click: „Den kenne ich aus dem Fernsehen“, freute sich Kuhmann über seinen prominenten Abnehmer. Und hatte dann eine zündende Idee: Er wandte sich ans Deutsche Pelletinstitut, das prominente Zeitgenossen als Markenbotschafter für Holzpellets einsetzt. Mit dem Wissenschaftsjournalisten Jean Pütz gehört bereits ein weiterer prominenter RBB-Kunde zu diesem Kreis. Und jetzt auch Jean Pierre Kraemer.

Pelletheizer ist Jean Pierre Kraemer aus Überzeugung. Seit einem Jahr wärmt er sein Unternehmensgebäude in Dortmund mit dem nachwachsenden Rohstoff. Immerhin 950 Quadratmeter werden so versorgt. „Ich finde es schön, dass man Pellets selbst dosieren kann. Bei Gas oder anderen Heizstoffen hat man keinen Überblick, was da durchgeht. Ich hingegen kann das selber steuern. Außerdem kann ich meinen Brennstoff fühlen und sehen, einfach anfassen. Und es ist ein Rohstoff, der in seiner Art und Weise sehr modern und nachhaltig ist“, betont Kraemer. Martin Kuhmann stimmt seinem prominenten Kunden zu: „Pellets gehören sicherlich zu den Energieträgern der Zukunft.“

Jean Pierre Kraemer überlegt inzwischen, auch sein Privathaus, das er gerade renoviert, auf Pelletheizung umzurüsten. Die Kohlenstoffdioxid-Ersparnis gegenüber Öl und Gas in seinem Unternehmensgebäude liegt laut CO<sub>2</sub>-Rechner des Deutschen Pelletinstituts übrigens bei 24,7 Tonnen pro Jahr.

## Förderprogramm ausgedehnt

Zusätzlich zu den Förderungen über das Marktanreizprogramm vom April 2015 können seit dem 1. Januar 2016 Mittel aus dem neuen Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) abgerufen werden. Sie machen einen Umstieg auf Holzenergie nochmals attraktiver. Voraussetzung für diesen Zusatzbonus ist zum einen, dass die zu tauschende Altanlage besonders ineffizient arbeitet und noch nicht über eine Brennwert- bzw. Brennstoffzellentechnik verfügt. Zusätzlich darf die Altanlage nicht unter die gesetzlich vorgeschriebene Austauschpflicht fallen. Des Weiteren müssen als Fördervoraussetzung folgende Maßnahmen durchgeführt werden: Bestandsaufnahme und Analyse des Ist-Zustandes, hydraulischer Abgleich und Verbesserung der Energieeffizienz am gesamten Heizungssystem. Bei Holzfeuerungen mit einer Leistung bis 100 kW läuft die Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), bei größeren über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die Fördervoraussetzungen sind dort ähnlich wie bei Anlagen von weniger als 100 kW. „Wenn man davon ausgeht, dass die Preise für fossile Energien mittelfristig wieder ansteigen werden, lässt sich beim Umstieg auf Holzpellets bares Geld einsparen“, sagt Knud Kielmann von der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH. Details zu den Fördersätzen im Internet.

[www.rpellets.de](http://www.rpellets.de)

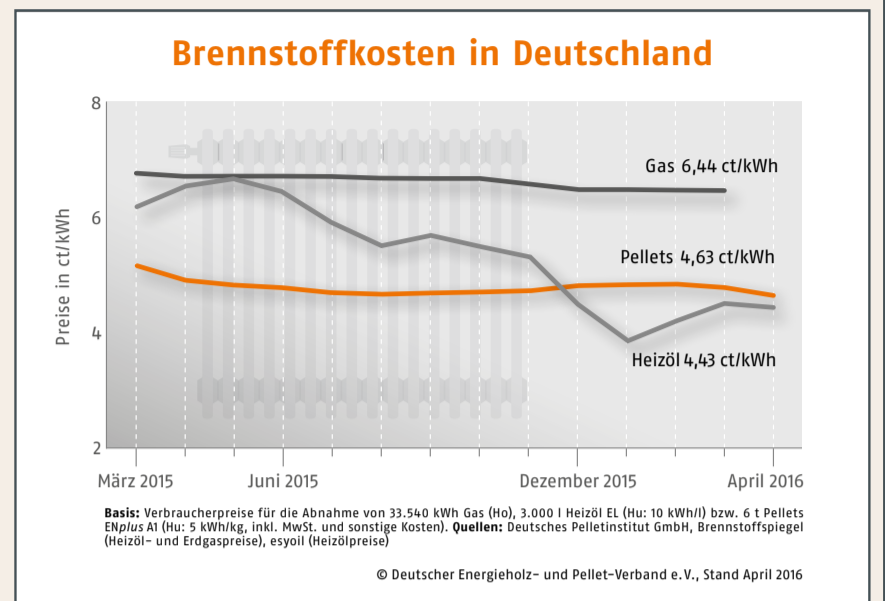


Als neuer „Pelletbotschafter“ wurde Jean Pierre Kraemer (m.) von Martin Bentele (l., Deutsches Pelletinstitut) und Martin Kuhmann (RBB) begrüßt.

## Preise für Pellets sind in Frühjahrslaune

Wann ist die richtige Jahreszeit, um das eigene Lager aufzufüllen? Für erfahrene Pelletheizer ist das keine Frage. Sie nutzen das Frühjahr, um für die nächste Heizperiode genügend Reserven zu haben. Der Pellethandel stellt sich darauf ein und bietet vielfach besondere Einlagerungsaktionen an. Passend zum Frühlingsbeginn sind die Preise für Pellets gesunken. Im April kostete eine Tonne in Deutschland durchschnittlich 231,89 Euro, 3,2 Prozent weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Preisersparnis sogar 5,1 Prozent.

Eine Kilowattstunde Wärme aus Holzpellets kostete im April 4,63 Cent. Im Vergleich zum Erdgas bedeutet das einen Preisvorteil von rund 25 Prozent. Heizöl ist bei dieser Berechnung momentan zwar etwas günstiger. Allerdings bleibt die seit Jahresbeginn nochmals erhöhte staatliche Förderung hierbei unberücksichtigt.



## Standort Dissen erweitert regionale Lagerkapazitäten der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH Ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit

Die Infrastruktur für den Vertrieb von RPellets wurde weiter verbessert. Die Bevermann Handels GmbH aus Versmold, die Behrenswerth Energieservice GmbH aus Hilter und die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH (RBB) mit Sitz in Münster arbeiten jetzt beim Umschlag von Holzpellets Hand in Hand zusammen. „In Dissen am Teutoburger Wald betreiben wir einen weiteren Lagerstandort“, berichtet Oliver Korting, Geschäftsführer der Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH. Von dort aus werden Kunden in der Region Ostwestfalen und südliches Niedersachsen auf kurzem Weg mit losen Holzpellets in der Qualität ENplus A1



Die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH verfügt über ein leistungsstarkes Netz an regionalen Lagerstätten.

Oliver Korting (RBB), Rainer Behrenswerth (Behrenswerth Energieservice) sowie Heinz Josef und Matthias Bevermann nahmen gemeinsam das Lager Dissen in Betrieb.



versorgt. Mit der Halle in Dissen weitet die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH ihre regionalen Lagerkapazitäten auf nun rund 15.000 Tonnen aus, die sich auf sieben Standorte zwischen Kiel und Rommerskirchen verteilen. Hinzukommen Lagermöglichkeiten bei den Herstellern der Pellets. Die RBB arbeitet mit fünf bedeutenden und leistungsstarken Produzenten zusammen. „Die Kunden im gesamten Arbeitsgebiet können also auf eine hohe Versorgungssicherheit vertrauen“, unterstreicht Oliver Korting. „Niemand muss Sorge haben, dass seine Heizung kalt bleibt.“ Selbst für den ohnehin unwahrscheinlichen Fall, dass eine der Ladestellen mal ausfallen sollte, bleibe das Netz an dezentralen Standorten in vollem Umfang leistungsbereit. „Die Halle in Dissen hat alles, was ein modernes

Pelletlager benötigt“, ergänzt Rainer Behrenswerth, Geschäftsführer der Behrenswerth Energieservice GmbH. Zudem ergäben sich erhebliche logistische Vorteile, die den Kunden zugutekommen. Eigentümer der insgesamt 6.000 Quadratmeter großen Lagerhalle in Dissen ist die Bevermann Handels GmbH. „Unser Unternehmen ist seit 1955 im Brennstoffhandel tätig“, erläutert Inhaber Heinz Josef Bevermann. Zum Produktportfolio gehören neben Holzpellets Mineralöl und Kohle, außerdem Erden und Mulche für den Garten- und Landschaftsbau. 800 Quadratmeter des bestehenden Gebäudes hat die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH langfristig angemietet und in die Ausstattung des Pelletlagers investiert, vorrangig in die Absiebtechnik und die Installation der Förderbänder.

## Installationsbetrieb Solarteam Ostsee GmbH

# „Nachfrage steigt kontinuierlich weiter an“

Ein zuverlässiger Seismograph für die Nachfrage nach Pelletheizungen sind die Installationsbetriebe vor Ort, die die Anlagen einbauen. Wir haben nachgefragt bei der Solarteam Ostsee GmbH. Das Unternehmen wurde 2008 in Eckernförde gegründet und verfügt über viel Erfahrung mit Biomassekesseln. Die Geschäftsführer Sven Kohlmann und Thorsten Rist beschäftigen sechs Mitarbeiter.

### Wie wirkt sich der niedrige Ölpreis auf die Installation von Neuanlagen aus?

**Kohlmann:** Wir hatten durchaus Sorge, dass die Nachfrage nachlassen könnte. Aber das Gegenteil ist eingetreten. Die Nachfrage nach Biomassekesseln ist trotz des deutlich gesunkenen Ölpreises kontinuierlich angestiegen. Der Trend hält auch in den ersten Monaten des Jahres 2016 an.

### Helfen die neuen Fördersätze und sind die potenziellen Kunden genügend über Zuschüsse informiert?

**Rist:** Grundsätzlich helfen attraktive Fördersätze enorm bei der Entscheidungsfindung

der Kunden. Und die seit Januar geltenden Zuschüsse erhöhen den Anreiz zum Umstieg auf eine Pelletheizung ein weiteres Mal. Allerdings stellen wir fest, dass die Förderkriterien aufgrund ihrer Komplexität erläuterungsbedürftig sind. Hier bieten wir unseren Kunden umfassende Hilfe an und unterstützen sie auch bei der Antragstellung. Daneben gibt es Kunden, die noch sehr wenig über Pelletheizungen wissen. Auch hier leisten wir Aufklärungsarbeit. Als spezialisiertes und zertifiziertes Unternehmen bieten wir unseren Kunden eine Rundum-Versorgung an: von der Beratung über eine reibungslose Montage bis zum After-Sales-Service.

### Welche Voraussetzungen sollte das Gebäude mitbringen für eine Umrüstung auf Pellets?

**Kohlmann:** Pelletheizungen können in jedes Gebäude integriert werden. Die einzige Voraussetzung ist, dass eine Stellfläche von ca. 1,5 Quadratmetern zur Verfügung steht. Platz für das Pelletlager wird natürlich auch benötigt. Hier gibt es verschiedene Varianten: inner-



Sven Kohlmann und Thorsten Rist (r.) sind Spezialisten für den Einbau von Pelletheizungen.

halb des Gebäudes etwa in einem Kellerraum oder auch extern zum Beispiel in Form eines unterirdischen Tanks.

### Welche Entwicklung haben Sie bei der Anlagentechnik und auch bei den Qualitäten der Holzpellets erlebt?

**Rist:** Die Anlagentechnik entwickelt sich rasant weiter. Es gibt inzwischen Pelletheizungen mit Brennwerttechnik, die exakt auf den Bedarf des Kunden eingestellt werden kann. Verbesserungen gibt es auch bei den Pellets selbst: Die Qualität hat sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Parallel hat der Staubanteil erheblich abgenommen. Dadurch erhalten die Pelletheizungen eine deutlich längere Lebensdauer.

## Gewinnspiel

Die Leserinnen und Leser des RPellets-Magazins können mit etwas Glück wieder eine Tonne RPellets gewinnen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ganz einfach. Beantworten Sie die unten aufgeführte Frage und besuchen Sie uns im Internet auf der Seite [rpellets.de](http://rpellets.de). Dort finden Sie einen Coupon, in den Sie Ihre richtige Antwort eintragen können. Die Ziehung des Hauptgewinners erfolgt im September 2016. Geliefert werden die RPellets auf Wunsch als lose Ware oder verpackt in Säcken auf einer Palette gestapelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. **Viel Glück!**

### Wie viele regionale Lagerstandorte betreibt die Raiffeisen Bio-Brennstoffe GmbH aktuell?

- A. 7
- B. 77
- C. 777

## Glückspilze freuen sich über RPellets

Marianne Langenberger aus Datteln/Nordrhein-Westfalen und Ulrich Kamphausen aus Wangels/Schleswig-Holstein hatten Glück. Beide haben beim Gewinnspiel in diesem Magazin jeweils eine Tonne RPellets gewonnen. Damit können sie mehrere Monate kostenfrei heizen.

„Eigentlich gewinne ich nie etwas“, sagt die überzeugte Betreiberin einer Pelletheizung, Marianne Langenberger. Schon seit dem Jahr 2002 wird ihr Haus mit Holzpellets beheizt. „Wie heißt das Qualitätssiegel, nach dem

die RPellets zertifiziert sind?“ Diese Frage im RPellets-Magazin, Ausgabe Frühjahr/Sommer 2015, hat Marianne Langenberger völlig korrekt mit ENplus A1 beantwortet.

Auch bei Ulrich Kamphausen war die Freude groß, als er von seinem Gewinn erfuhr. Er wusste zu der Frage „Was bedeutet das Kürzel HD bei der Herstellung von RPellets?“ die richtige Antwort: Helix Design. Wangels heizt sein Haus seit acht Jahren mit Pellets. Wenn im Herbst die nächste Lieferung kommt, erhält er eine Tonne kostenlos.



Martin Kuhmann von der RBB beglückwünschte Marianne Langenberger zu ihrem Gewinn.



Ulrich Kamphausen heizt sein Haus an der Ostsee seit acht Jahren mit Pellets.